



AHLERS AG

Herford
Zwischenbericht Q3 2015/16



AHLERS AG

ZWISCHENBERICHT Q3 2015/16

(1. Dezember 2015 bis 31. August 2016)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2015/16

Q3 2015/16 - Highlights

- Baldessarini, Pierre Cardin und Pioneer in der Neun-Monats-Periode 2015/16 mit bereinigtem Wachstum von 2,4 Prozent.
- Durch Verschiebungen der Herbst/Winter-Auslieferung Umsatzminus im dritten Quartal 2016.
- Höhere Ergebnisse vor und nach Steuern durch Kosteneinsparungen.
- Solide, weiter verbesserte Finanzsituation mit gesunkener Nettoverschuldung und 56 Prozent Eigenkapitalquote.
- Umsatz- und Ergebniserwartung für das Gesamtjahr 2015/16 bestätigt.

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Nach dem Wachstum im ersten Quartal 2016 (0,6 Prozent gegenüber dem Vorquartal) hat das BIP der Eurozone (= Bruttoinlandsprodukt) auch im zweiten Quartal mit 0,4 Prozent weiter spürbar zugelegt. Die meisten volkswirtschaftlichen Institute erhöhen daher ihre Prognose des Wirtschaftswachstums für das Gesamtjahr 2016 leicht von 1,3 Prozent auf die 1,5 Prozent des Vorjahres (alle Prognosen Commerzbank Research August 2016). Dennoch entwickelt sich die Konjunktur der Euroländer weiterhin nur sehr verhalten. Zunehmend sind Trends zu erkennen, die gegen eine stärkere Beschleunigung des Wachstums in der näheren Zukunft sprechen. Das nachlassende Wachstum Chinas und anderer Schwellenländer reduziert die Nachfrage nach Gütern aus dem Euroraum und auch die Brexit-Entscheidung Großbritanniens dürfte die wirtschaftliche Entwicklung in Zukunft eher bremsen.

Während die BIP Wachstumsraten der zwei großen Euroländer Frankreich und Italien mit 1,3 bzw. 0,8 Prozent unter dem Durchschnitt der gesamten Eurozone verharren, liegt die erwartete Zuwachsrate für das deutsche BIP in 2016 mit 1,8 Prozent darüber. Spanien und einige andere Reformländer verzeichnen deutlich höhere Zuwachsraten (Spanien BIP-Plus 2016: 2,9 Prozent).

In dem für Ahlers wichtigen Markt Russland stabilisiert sich die Wirtschaft in diesem Jahr auf niedrigem Niveau nach dem großen Rückgang im Vorjahr (BIP-Prognose 2016: -1 Prozent). Das dürfte auch für die Umsätze der europäischen BekleidungsHersteller dort gelten, die sich nach einem Jahr mit starken Rückgängen wieder fangen.

Vor dem Hintergrund einer zurückgehenden Nachfrage aus den Nicht-Euroländern wie z.B. China ist die Binnennachfrage in Deutschland nach wie vor eine tragende Säule der soliden Wirtschaftsentwicklung.

Die Stimmung der Verbraucher ist unverändert gut und wurde durch die Terroranschläge im Inland und in Frankreich und Belgien sowie die Brexit-Entscheidung nicht negativ beeinflusst. Maßgeblich für die anhaltende Konsumlaune der Bevölkerung sind vielmehr steigende Real-Löhne und Renten sowie die stabile Beschäftigungslage. Zudem schaffen niedrige Energiepreise weiteren Raum für Konsumausgaben und die sehr niedrigen Zinsen machen das Sparen unattraktiv (GfK-Konsumklimastudie August).

Der deutsche Bekleidungseinzelhandel hat erneut nicht von den guten konjunkturellen Rahmenbedingungen profitieren können. Von Dezember 2015 bis August 2016 verzeichnete der stationäre Modehandel ein Umsatzminus von 1,7 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum 2014/15 und das trotz der rückläufigen Vorlage des Vorjahres von -3,6 Prozent (Textilwirtschaft 36_2016). Vor allem das zunehmende Online-Geschäft und die damit einhergehende sinkende Kundenfrequenz in den Innenstädten wird für die Entwicklung verantwortlich gemacht. Der wachsende eCommerce mit Mode gleicht die Rückgänge des stationären Handels allerdings nicht aus.

Innerhalb Europas hat sich das Konsumklima zusammen betrachtet bis Ende Juni 2016 zwar verbessert, entwickelte sich aber in den einzelnen Ländern sehr uneinheitlich. Während die französischen und italienischen Verbraucher nicht mit der Besserung der Konjunktur und ihrer wirtschaftlichen Situation rechnen, messen die Konsumforscher in Spanien, den Niederlanden und Österreich eine leicht steigende Verbraucherstimmung (GfK-Konsumklimastudie Juli).

Insgesamt dürfte der stationäre Modehandel der europäischen Nachbarländer aufgrund ähnlicher Einflussfaktoren wie in Deutschland und trotz des verbesserten Konsumklimas zusammengenommen leicht zurückgehen.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Wachsendes Kerngeschäft, durch spätere Auslieferung aber rückläufiger Umsatz

Für die Neun-Monats-Berichtsperiode gab es drei wichtige Einflüsse auf den Umsatz:

- Das Kerngeschäft mit den Marken Pierre Cardin, Baldessarini und Pioneer legte gegen einen rückläufigen Markttrend zusammen um 4,2 Mio. EUR oder 2,4 Prozent vom entsprechenden Gesamtumsatz des Vorjahres zu.
- Die Aufgabe von Gin Tonic sowie der Auslauf des Geschäfts mit dem letzten Private-Label-Kunden führten zusammen zu einem Umsatzrückgang von 4,6 Mio. EUR oder 2,5 Prozent vom Gesamtumsatz.
- Die spätere Auslieferung der Herbst-/Wintersaison reduzierte die Umsätze im dritten Quartal um 2,5 Mio. EUR (1,3 Prozent vom Gesamtumsatz). Diese Umsätze sollten im vierten Quartal 2016 nachgeholt werden.

Zusammengenommen ging der Ahlers-Gesamtumsatz in der Neun-Monatsperiode 2015/16 um 2,9 Mio. EUR von 187,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 184,5 Mio. EUR zurück (-1,5 Prozent).

Umsatz nach Segmenten

Mio. EUR	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15	Veränderung in %
Premium Brands*	125,7	125,2	0,4
Jeans, Casual & Workwear	58,8	62,2	-5,5
Gesamt	184,5	187,4	-1,5

* inkl. Sonstige 0,3 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR)

Premiumsegment mit erfreulichem Umsatzplus

Die späteren Auslieferungen der Herbst-/Wintersaison belasteten im dritten Quartal 2015/16 mit 1,9 Mio. EUR von insgesamt 2,5 Mio. EUR vor allem die Umsätze der Premium Marken. Ohne diesen Effekt steigerte Baldessarini seinen Umsatz um 5,8 Prozent gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres und auch Pierre Cardin erzielte ein bereinigtes Umsatzplus von 1,8 Prozent in einem schwierigen Marktumfeld. Ohne den Einfluss der verzögerten Auslieferungen liegt der Umsatz des Premium Segments gegenüber dem Vorjahreszeitraum 1,9 Prozent im Plus. In Russland und vor allem der Ukraine verbuchten die Premiummarken Pierre Cardin und Baldessarini wieder Umsatzzuwächse von 6,6 Prozent. Auch in Frankreich, Spanien und Belgien stieg der Umsatz vornehmlich von Pierre Cardin um 5,2 Prozent. Unbereinigt wuchs der Umsatz der Premiummarken in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 0,5 Mio. EUR bzw. 0,4 Prozent von 125,2 Mio. EUR im Vorjahr auf 125,7 Mio. EUR. Der Anteil des Premium Segments am Gesamtumsatz stieg im Berichtszeitraum von 67 auf 68 Prozent.

Kerngeschäft des Jeans, Casual & Workwear Segments wächst deutlich

Der Umsatz der fortgeführten Kernaktivitäten des Segments Jeans, Casual & Workwear mit den vier Marken Pioneer Authentic Jeans, Pionier Jeans & Casual, Pionier Workwear und Jupiter wuchs bis zum Quartalsstichtag um 2,1 Prozent bzw. 1,2 Mio. EUR. Vor allem Pioneer legte mit 14 Prozent Umsatzwachstum kräftig zu und konnte auf dem rückläufigen deutschen Markt mit einem Plus von 14 Prozent Marktanteile hinzugewinnen. Auch auf den wichtigen Märkten Österreich, Schweiz und Polen punktete die Marke mit zweistelligen Umsatzsteigerungen. Durch

den Umsatzrückgang der beiden auslaufenden Aktivitäten Gin Tonic und Private Label (insgesamt -4,6 Mio. EUR) reduzierte sich der Umsatz des Jeans, Casual & Workwear Segments um 3,4 Mio. EUR von 62,2 Mio. EUR auf 58,8 Mio. EUR (-5,5 Prozent) und der Anteil am Gesamtumsatz von 33 auf 32 Prozent.

Pierre Cardin mit neuem, eigenen Online-Shop – Relaunch der bestehenden Otto Kern und Baldessarini eStores

Ahlers baut sein eigenes eCommerce-Angebot zügig aus, um an diesem stark wachsenden Absatzkanal zu partizipieren. Ende August 2016, zum Beginn der Herbst-/Wintersaison eröffnete das Unternehmen in Deutschland einen eigenen Pierre Cardin eShop. Parallel wurden die Online-Shops von Baldessarini und Otto Kern umfassend überarbeitet. Darüber hinaus ist Baldessarini jetzt auch in Österreich und der Schweiz online vertreten. Alle relevanten Prozesse der eigenen Premium eShops, von der Benutzerführung und Bildsprache bis hin zur Logistik, wurden überarbeitet.

eCommerce mit 26 Prozent Umsatzplus

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 wuchs der eCommerce mit einem Umsatzplus von 26 Prozent. In der gleichen Periode legte auch der eigene Einzelhandel um 6,3 Prozent zu. Flächenbereinigt betrug das Umsatzplus 1,4 Prozent. Der Anteil des eigenen Einzelhandels am Gesamtumsatz wuchs damit leicht auf 12,1 Prozent (Vorjahr 11,2 Prozent).

ERTRAGSLAGE

Mio. EUR	01-03 2015/16	01-03 2014/15	Veränderung in %
Umsatzerlöse	184,5	187,4	-1,5
Rohertrag	93,7	95,5	-1,9
in % vom Umsatz	50,8	51,0	
Personalaufwand*	-38,5	-40,0	3,8
Saldo sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-42,7	-43,3	1,4
EBITDA*	12,5	12,2	2,5
Abschreibungen*	-3,8	-4,1	7,3
EBIT*	8,7	8,1	7,4
Sondereffekte	-0,7	-0,9	22,2
Finanzergebnis	-0,5	-0,5	0,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	7,5	6,7	11,9
Ertragsteuern	-2,4	-2,2	-9,1
Konzernergebnis	5,1	4,5	13,3

* vor Sondereffekten

Höhere Ergebnisse auf allen Ebenen durch kostensenkende Maßnahmen

Ahlers steigerte sein Konzernergebnis nach Steuern in der Neun-Monatsperiode 2015/16 um 13,3 Prozent oder 0,6 Mio. EUR auf 5,1 Mio. EUR (Vorjahr 4,5 Mio. EUR). Das EBIT vor Sondereffekten stieg von 8,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 8,7 Mio. EUR. Trotz der durch die Euro-Schwäche teureren Wareneinkäufe in Asien sank die Rohertragsmarge nur um 0,2 Prozentpunkte (50,8 Prozent, Vorjahr 51,0 Prozent), weil geringere Rabatte auf Altwarenverkäufe sowie das rückläufige margenschwache Private Label-Geschäft die Rohertragsmarge entlasteten. Das umsatzbedingte Rohertragsminus von 1,8 Mio. EUR wurde durch kostensenkende Maßnahmen mehr als ausgeglichen. Um insgesamt 2,4 Mio. EUR oder 2,7 Prozent

wurde der Sach- und Personalaufwand in der Neun-Monats-Periode reduziert. Vor allem die Personalkosten gingen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,5 Mio. EUR oder 3,8 Prozent auf 38,5 Mio. EUR zurück. Maßgeblich dafür waren die Schließung von Gin Tonic und reduzierte Aufwendungen in verschiedenen anderen Unternehmensbereichen. Auch die Sondereffekte lagen 0,2 Mio. EUR unter denen des Vorjahrs. Sie enthalten in diesem Jahr überwiegend Kosten für Mitarbeiterabfindungen und Schließungen der letzten Gin Tonic-Stores. Der Finanzaufwand der Berichtsperiode lag mit 0,5 Mio. EUR auf Höhe des Vorjahres. Die Steuerquote beider Jahre ist in beiden Perioden vergleichbar.

SEGMENTERGEBNISSE

EBIT vor Sondereffekten nach Segmenten

Mio. EUR	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15	Veränderung in %
Premium Brands*	5,7	6,7	-14,9
Jeans, Casual & Workwear	3,0	1,4	114,3
Gesamt	8,7	8,1	7,4

* inkl. Sonstige 0,0 Mio. EUR (Vorjahr 0,5 Mio. EUR)

Bei höherem Umsatz und leicht gestiegener Rohertragsmarge wurde das Ergebnis des Premiumsegments einschließlich ‚Sonstige‘ durch zwei Effekte beeinflusst. Zum einen wurden die internationalen Vertriebsaktivitäten und das Produktmanagement bei Baldessarini deutlich gestärkt, was das Ergebnis mit 0,5 Mio. EUR belastete. Zum anderen ging das Ergebnis ‚Sonstige‘ um 0,5 Mio. EUR zurück, weil im Vorjahr Buchgewinne aus Kunstverkäufen in gleicher Höhe erzielt wurden, die in diesem Jahr entfielen.

Das Ergebnis des Segments Jeans, Casual & Workwear verdoppelte sich und stieg von 1,4 Mio. EUR im Vorjahr auf 3,0 Mio. EUR. Der Hauptgrund für die Verbesserung war die Einstellung des Gin Tonic Geschäfts. Hierdurch gingen die Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Segments um 13,6 Prozent oder 3,1 Mio. EUR zurück. Gleichzeitig gaben die Roherträge aufgrund der entfallenden Umsätze nur moderat nach, so dass die Kostenersparnisse dies überlagerten und das Segmentergebnis spürbar verbesserten.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Solide Finanzlage mit niedrigerer Nettoverschuldung und 56 Prozent Eigenkapitalquote

Das Net Working Capital war am Bilanzstichtag 3,7 Prozent oder 4,0 Mio. EUR niedriger als vor einem Jahr. Aufgrund der verzögerten Warenauslieferungen vor dem Stichtag

gingen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stark um 5,0 Mio. EUR zurück. Kurz vor dem Bilanzstichtag haben wir zudem in größerem Umfang Waren erhalten. Dadurch stiegen einerseits die Vorräte um 2,9 Mio. EUR und andererseits die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,9 Mio. EUR. Obwohl die Vorräte gestiegen sind, enthielten sie deutlich weniger Altwaren und damit weniger Risiken als vor einem Jahr.

Vornehmlich durch die niedrigeren Forderungen lag auch die Bilanzsumme am Ende des dritten Quartals mit 191,4 Mio. EUR um 2,1 Mio. EUR unter der des Vorjahres (31.08.2015: 193,5 Mio. EUR). Dadurch konnte die Netto-Verschuldung erneut um 2,3 Mio. EUR oder 5,8 Prozent reduziert werden. Um die günstigen Konditionen des Kapitalmarktes längerfristig zu nutzen, wurde ein Großteil der finanziellen Verbindlichkeiten im dritten Quartal in langfristige, zinsgesicherte Darlehen umgeschichtet. Der Anteil kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten an den gesamten finanziellen Verbindlichkeiten sank dadurch von 57 Prozent im Vorjahr auf 36 Prozent am 31. August 2016.

Die Eigenkapitalquote lag aufgrund der niedrigeren Bilanzsumme bei zugleich etwas geringerem Eigenkapital bei unverändert soliden 56 Prozent.

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15
Umsatzerlöse	Mio. EUR	184,5	187,4
Rohertragsmarge	in %	50,8	51,0
EBITDA*	Mio. EUR	12,5	12,2
EBIT*	Mio. EUR	8,7	8,1
EBIT-Marge*	in %	4,7	4,3
Konzernergebnis	Mio. EUR	5,1	4,5
Umsatzrendite vor Steuern	in %	4,1	3,6
Umsatzrendite nach Steuern	in %	2,7	2,4
Ergebnis je Aktie			
Stammaktie	in EUR	0,34	0,30
Vorzugsaktie	in EUR	0,39	0,35
Net Working Capital**	Mio. EUR	103,6	107,6
Eigenkapitalquote	in %	55,5	55,6
Mitarbeiter		2.051	2.059

* vor Sondereffekten

** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Ende des dritten Quartals sind bis zur Veröffentlichung keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2014/15 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Am 31. August 2016 beschäftigte Ahlers 2.051 Mitarbeiter. Das waren 8 Mitarbeiter weniger als vor einem Jahr (2.059 Mitarbeiter). Dieser leichte Rückgang fand vornehmlich in Deutschland statt, wo die Zahl der Beschäftigten um 10 auf 615 Mitarbeiter (Vorjahr 625) sank. Maßgeblich für diesen Rückgang war die Aufgabe des Gin Tonic

Geschäfts im Vorjahr, die zu einem Stellenabbau in der Tochtergesellschaft und in der allgemeinen Verwaltung führte. Dagegen wurden einige Stellen im eigenen Einzelhandel, im eCommerce und bei Baldessarini aufgebaut. Die Zahl der Mitarbeiter in Produktionsbetrieben war zusammen genommen etwa stabil: Während wir in unserem Werk in Sri Lanka 24 Mitarbeiter weniger beschäftigten, hatten wir in Polen 27 Mitarbeiter mehr.

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Seit Mitte 2015 überwogen die negativen Unternehmensmeldungen der Bekleidungsbranche. Die Aktienkurse vieler deutscher Modeunternehmen gaben seitdem deutlich nach und spiegeln die schwieriger gewordenen Marktbedingungen wider. Auch die generelle Kursentwicklung an der deutschen Börse war in diesem Jahr volatil und leicht abwärts gerichtet.

Die Ahlers Aktien notierten am 31. August 2016 bei 6,95 EUR (Stammaktie) und 6,70 EUR (Vorzugsaktie). Sie lagen damit um 23 Prozent bzw. 17 Prozent unter dem Wert des Vorjahres (9,00 EUR bzw. 8,03 EUR).

Unter Einrechnung der Dividende, die im Mai 2016 gezahlt wurde, lag der Kurs der Stammaktien 21 Prozent und der Kurs der Vorzugsaktie 13 Prozent unter den Vorjahreswerten. Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres am 30. November 2015 haben die Stammaktien bis zum Quartalsstichtag unter Einbeziehung der Dividende 12 Prozent und die Vorzugsaktien 11 Prozent an Wert verloren. Der Dax gab im gleichen Zeitraum um 7 Prozent nach. In den letzten drei Monaten haben sich die Aktienkurse kaum verändert (Stammaktie am 31.05.2016: 6,99 EUR, Vorzugsaktie 6,50 EUR).

7. PROGNOSEBERICHT

Weiterhin schwieriges Marktumfeld für Bekleidung – Stabilisierung in Russland

Der Vorstand geht davon aus, dass sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im vierten Quartal 2015/16 kaum ändern werden. Die Wirtschaftsentwicklung der Euroländer sollte weiter ihrem bisherigen leicht aufwärts gerichteten Wachstumspfad folgen. In Deutschland dürften die privaten Konsumausgaben der Verbraucher in 2016 zwar um 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigen (GfK-Konsumklimastudie August). Bislang hat der stationäre Bekleidungseinzelhandel die guten Rahmenbedingungen jedoch nicht für sich nutzen können und das dürfte sich auch in den nächsten Monaten kaum ändern. Das Marktumfeld für die Bekleidungsindustrie bleibt daher herausfordernd und bestenfalls stabil. Der europaweit extrem warme September war kein guter Einstieg in die Herbst-/Wintersaison 2016. Es bleibt für unser Sofortgeschäft zu hoffen, dass Oktober und November 2016 den Konsumenten bessere Impulse für den Bekleidungseinkauf bringen.

Auch in den für Ahlers relevanten europäischen Märkten scheinen die Umsätze des Bekleidungseinzelhandels nicht der leicht nach oben gerichteten allgemeinen Wirtschaftsentwicklung zu folgen. Individuelle Einflussfaktoren wie die Angst vor Terroranschlägen oder die gefühlte Konjunktur-

erwartung bestimmen die Stimmung der Verbraucher und erhöhen die Prognoseunsicherheit. Positiv zu melden ist, dass es sich zum Zeitpunkt der Berichterstellung abzeichnet, dass der Großteil der Aufträge für den russischen Markt abgenommen wird.

Umsatzprognose bestätigt: Wachstum im Kerngeschäft kompensiert Auslaufaktivitäten

Der Ahlers Vorstand rechnet für das vierte Quartal mit moderat steigenden Umsätzen, weil sich durch die spätere Auslieferung der Herbst-/Winterware Umsätze vom dritten in das vierte Quartal verschoben haben. Daneben wird weiter ein leicht wachsendes Kerngeschäft und ein reduzierter Umsatz mit den Auslaufaktivitäten erwartet. Für das Gesamtjahr rechnet der Vorstand weiter mit einem stabilen, vielleicht auch leicht rückläufigen Gesamtumsatz (Umsatz 2014/15: 241,9 Mio. EUR).

Ergebnisprognose unverändert: Spürbares Ergebnisplus erwartet

Für den Konzern-Jahresüberschuss prognostiziert der Vorstand weiterhin einen Zuwachs um einen hohen zweistelligen Prozentsatz gegenüber dem Vorjahreswert (1,4 Mio. EUR). Die Ergebnisprognose für das Gesamtjahr bleibt damit unverändert. Der bereits erwirtschaftete Abstand der Ergebnisse der Neun-Monats-Periode zum Vorjahr dürfte sich bis zum Ende des Jahres weiter leicht vergrößern, weil der Rohertrag des vierten Quartals durch die nachgeholten Umsätze steigt und die betrieblichen Aufwendungen weiter moderat zurückgehen sollten.

Unveränderte Bilanzstrukturen und guter operativer Cashflow angestrebt

Die Reduzierung des Net Working Capital hat weiterhin hohe Priorität. Durch ein gutes operatives Ergebnis und eine schlanke Bilanz soll ein hoher Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftet werden. Ein Ziel für das Gesamtjahr 2015/16 ist es, einen positiven Free Cashflow zu erzielen. Die Bilanz sollte deshalb ihre sehr solide Struktur kaum verändern und sich strukturell eher verbessern.

Konzernbilanz

zum 31. August 2016

AKTIVA

TEUR	31.08.2016	31.08.2015	30.11.2015
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	14.625	15.027	15.101
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.219	1.389	1.273
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.565	9.773	10.581
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	76	15	6
	25.485	26.204	26.961
II. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	11.162	11.215	11.102
2. Geleistete Anzahlungen	3.676	1.997	2.644
	14.838	13.212	13.746
III. At-Equity Beteiligungen	411	311	411
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.850	699	2.030
2. Sonstige Vermögenswerte	17.791	17.793	17.792
	19.641	18.492	19.822
V. Latente Steueransprüche	1.024	1.527	1.133
Summe langfristige Vermögenswerte	61.399	59.746	62.073
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.966	18.317	23.461
2. Unfertige Erzeugnisse	276	279	501
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	54.058	53.782	49.547
	75.300	72.378	73.509
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.901	46.876	33.466
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	242	6	1.091
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	159	311	0
3. Laufende Ertragsteueransprüche	1.150	835	1.324
4. Sonstige Vermögenswerte	4.544	5.425	3.963
	6.095	6.577	6.378
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.705	7.930	5.200
Summe kurzfristige Vermögenswerte	130.001	133.761	118.553
Summe Aktiva	191.400	193.507	180.626

PASSIVA

TEUR	31.08.2016	31.08.2015	30.11.2015
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
III. Gewinnrücklagen	46.700	47.936	44.765
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Fremdwährungsumrechnung	-1.145	-996	-128
Summe Konzernanteile	103.779	105.164	102.861
V. Nicht beherrschende Anteile	2.402	2.354	2.416
Summe Eigenkapital	106.181	107.518	105.277
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	4.333	4.664	4.560
II. Sonstige Rückstellungen	545	464	520
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	28.247	20.466	23.912
2. Nicht beherrschende Anteile an Personengesellschaften	1.331	1.337	1.241
	29.578	21.803	25.153
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	23	24	22
V. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.422	2.550	2.636
Summe langfristige Schulden	36.901	29.505	32.891
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.697	1.789	818
II. Sonstige Rückstellungen	3.032	2.394	2.938
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	15.972	27.292	5.875
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.568	11.625	20.628
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	126	387	2.093
2. Sonstige Verbindlichkeiten	13.923	12.997	10.106
	14.049	13.384	12.199
Summe kurzfristige Schulden	48.318	56.484	42.458
Summe Schulden	85.219	85.989	75.349
Summe Passiva	191.400	193.507	180.626

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die ersten drei Quartale 2015/16

TEUR	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15
1. Umsatzerlöse	184.508	187.439
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.745	-1.250
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.352	3.249
4. Materialaufwand	-94.550	-90.666
5. Personalaufwand	-39.174	-40.170
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45.158	-46.582
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-3.724	-4.830
8. Zinsen und ähnliche Erträge	155	90
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-645	-612
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	7.509	6.668
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.441	-2.169
12. Konzernergebnis	5.068	4.499
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	4.976	4.345
- Nicht beherrschende Anteile	92	154
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	0,34	0,30
- Vorzugsaktie	0,39	0,35

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die ersten drei Quartale 2015/16

TEUR	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15
12. Konzernergebnis	5.068	4.499
Nicht in die GuV umzuklassifizieren		
14. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
In die GuV umzuklassifizieren		
15. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	-586	-1.623
16. Währungsumrechnungsdifferenzen	-432	327
17. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-105	-138
18. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1.123	-1.434
19. Gesamtergebnis	3.945	3.065
20. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	3.958	3.049
- Nicht beherrschende Anteile	-13	16

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das dritte Quartal 2015/16

TEUR	Q3 2015/16	Q3 2014/15
1. Umsatzerlöse	66.172	69.374
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	8.024	4.268
3. Sonstige betriebliche Erträge	562	764
4. Materialaufwand	-38.317	-36.113
5. Personalaufwand	-12.991	-13.161
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.950	-16.339
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.208	-2.113
8. Zinsen und ähnliche Erträge	69	42
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-214	-194
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	6.147	6.528
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.842	-2.064
12. Konzernergebnis	4.305	4.464
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	4.279	4.438
- Nicht beherrschende Anteile	26	26
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	0,31	0,33
- Vorzugsaktie	0,31	0,33

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das dritte Quartal 2015/16

TEUR	Q3 2015/16	Q3 2014/15
12. Konzernergebnis	4.305	4.464
Nicht in die GuV umzuklassifizieren		
14. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
In die GuV umzuklassifizieren		
15. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	-18	-1.204
16. Währungsumrechnungsdifferenzen	113	-376
17. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-35	-78
18. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	60	-1.658
19. Gesamtergebnis	4.365	2.806
20. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	4.374	2.858
- Nicht beherrschende Anteile	-9	-52

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die ersten drei Quartale 2015/16

TEUR	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15
Konzernergebnis	5.068	4.499
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.441	2.169
Zinserträge / Zinsaufwendungen	489	522
Abschreibungen auf Anlagevermögen	3.724	4.830
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	18	-900
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	-10.763	-3.874
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-201	-230
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	90	102
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	94	-1.386
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-5.250	-9.074
gezahlte Ertragsteuern	-1.726	-1.312
erhaltene Ertragsteuern	275	302
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-5.741	-4.352
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	647	756
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-	500
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.466	-2.652
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.476	-1.604
erhaltene Zinsen	155	90
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.140	-2.910
Dividendenauszahlungen	-3.040	-5.818
Aufnahme / Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	3.960	-2.747
gezahlte Zinsen	-551	-630
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	369	-9.195
Veränderung des Finanzmittelbestands	-8.512	-16.457
Auswirkungen durch Veränderung der Wechselkurse	-605	-146
Finanzmittelbestand am 1.12.	4.404	1.631
Finanzmittelbestand am 31.08.	-4.713	-14.972

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

per 31.08.2016 (Vorjahr per 31.08.2015)

TEUR	Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital					Nicht beherrschende Anteile				Summe Eigenkapital
	Stammaktien	Vorzugsaktien	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus d. Währungs-umrechnung	Summe Konzernanteile	Minderheitenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	Summe Minderheitenanteile	
Stand am										
01.12.2014	24.000	19.200	15.024	49.409	300	107.933	1.454	884	2.338	110.271
gesamtes Periodenergebnis				4.345	-1.296	3.049		16	16	3.065
gezahlte Dividenden				-5.818		-5.818				-5.818
Stand am										
31.08.2015	24.000	19.200	15.024	47.936	-996	105.164	1.454	900	2.354	107.518
Stand am										
01.12.2015	24.000	19.200	15.024	44.765	-128	102.861	1.454	962	2.416	105.277
gesamtes Periodenergebnis				4.975	-1.017	3.958		-14	-14	3.944
gezahlte Dividenden				-3.040		-3.040				-3.040
Stand am										
31.08.2016	24.000	19.200	15.024	46.700	-1.145	103.779	1.454	948	2.402	106.181

Konzern-Segmentinformationen

per 31. August 2016 (Vorjahr per 31. August 2015)

nach Unternehmens- bereichen	Premium Brands		Jeans, Casual & Workwear		Sonstiges		Gesamt	
	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15
TEUR								
Umsatzerlöse	125.424	124.948	58.798	62.281	286	210	184.508	187.439
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmentergebnis	4.489	5.798	3.024	407	-4	463	7.509	6.668
darin enthalten								
Abschreibungen	2.506	2.572	1.204	2.242	14	16	3.724	4.830
andere nicht zahlungswirksame Posten	2.385	1.195	1.439	951	-	-	3.824	2.146
Zinsertrag	110	62	45	28	-	-	155	90
Zinsaufwand	437	415	208	197	0	0	645	612
Vermögenswerte	130.059	127.584	40.856	44.822	18.311	18.739	189.226	191.145
Investitionen in langfristiges Vermögen	2.813	2.792	1.129	1.464	-	-	3.942	4.256
Schulden	55.737	54.016	25.296	27.380	9	9	81.042	81.405

nach geografischen Regionen	Premium Brands		Jeans, Casual & Workwear		Sonstiges		Gesamt	
	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15
TEUR								
Deutschland								
Umsatzerlöse	60.131	60.614	39.731	41.178	286	210	100.148	102.002
Vermögenswerte	96.978	93.441	26.482	27.313	18.296	18.723	141.756	139.477
Westeuropa								
Umsatzerlöse	36.371	36.637	13.979	15.762	-	-	50.350	52.399
Vermögenswerte	12.215	13.004	9.515	12.137	-	-	21.730	25.141
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges								
Umsatzerlöse	28.922	27.697	5.088	5.341	-	-	34.010	33.038
Vermögenswerte	20.866	21.139	4.859	5.372	15	16	25.740	26.527

8. ERLÄUTERnde ANHANGS-ANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2015/16 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2015. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2014/15 veröffentlicht. Abweichungen hierzu ergeben sich lediglich durch die erstmalige Anwendung des DRS 21 – Kapitalflussrechnung. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Der Quartalsbericht ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 31. August 2016 noch zum 31. August 2015 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2015 nicht wesentlich verändert.

Segmentberichterstattung

Der Ahlers Konzern richtet seine berichtspflichtigen Segmente nach der Art der Produkte aus. Dies spiegelt insbesondere das

unternehmensinterne Berichtswesen sowie die unternehmensinternen Entscheidungsfindungsprozesse wider.

Wie bereits im Geschäftsbericht 2014/15 angekündigt, wurden die beiden Segmente „Men's & Sportswear“ und „Jeans & Workwear“ ab dem Geschäftsjahr 2015/16 zusammengefasst zu dem Segment „Jeans, Casual & Workwear“. Die Darstellung der Vorjahreswerte erfolgt entsprechend. Die berichtspflichtigen Segmente gliedern sich demzufolge nun in Premium Brands und Jeans, Casual & Workwear. Aufwendungen für zentrale Funktionen werden über verursachungsgerechte und fremdübliche Umlagen den Segmenten belastet. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung der Segmente kommt es zu keinen Intersegmentumsatzerlösen. Vermögenswerte und Schulden werden, soweit eine eindeutige Zuordnung zu einem Segment nicht möglich ist, über sachgerechte Schlüssel verteilt. Das Segmentergebnis stellt das Ergebnis vor Ertragsteuern dar, da die Ertragsteuern aufgrund der zentralen Steuerung nicht der Segmentierung unterliegen. Aus dem gleichen Grund enthalten die Vermögenswerte und Schulden auch keine Aktiv- und Passivposten der latenten und laufenden Steuern. Somit ergeben sich die gesamten Vermögenswerte laut Bilanz (191.400 TEUR) aus den Vermögenswerten laut Segmentinformationen (189.226 TEUR) zuzüglich der latenten Steueransprüche und der laufenden Ertragsteueransprüche (2.174 TEUR). Entsprechend ergeben sich die Schulden laut Bilanz (85.219 TEUR) aus den Schulden laut Segmentinformationen (81.042 TEUR) zuzüglich der latenten Steuerverbindlichkeiten und der laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten (4.119 TEUR) sowie der Leasingverbindlichkeiten (58 TEUR).

Die Konzern-Segmentinformationen nach geographischen Regionen orientieren sich an den Absatzmärkten, auf denen die Tätigkeitsschwerpunkte des Ahlers Konzerns liegen.

Die Bewertungsmethoden für die Segmentberichterstattung entsprechen denen des Konzernabschlusses.

Herford, im Oktober 2016
Der Vorstand

Elsbach – Die Idee

„Elsbach Denim Library“, das im Herbst 2015 lancierte Multimarkenkonzept der Ahlers AG, präsentiert ein standortspezifisches Vollsortiment mit Fokus auf Smart Casual- und Business-Looks. Das Konzept bietet ein umfassendes Sortiment für den modernen Mann, in allen Warengruppen über verschiedene Preislagen aus den Kollektionen der Ahlers-Marken. Im Gegensatz zu Monolabel-Produzenten kann die Ahlers AG mit seinen überwiegend im Premium-Segment positionierten Marken im „Elsbach“-Konzept verschiedene Endverbraucherwünsche hinsichtlich Stil- und Preislagenaufbau als Spezialist für Männermode kompakt in einem Store erfüllen. Ahlers favorisiert ausgewählte „Elsbach“ Standorte in großen sowie mittelgroßen Städten.



BALDESSARINI

OTTO KERN


pierre cardin

PIONEER[®]
AUTHENTIC JEANS

JUPITER[®]

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Finanzkalender

Termine

Zwischenbericht Q3 2015/16	12. Oktober 2016
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	13. Oktober 2016
Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main	22. November 2016
Bilanzpressekonferenz	15. März 2017
Zwischenbericht Q1 2016/17	11. April 2017
Hauptversammlung in Düsseldorf	3. Mai 2017
Halbjahresbericht 2016/17	12. Juli 2017
Zwischenbericht Q3 2016/17	11. Oktober 2017

Die Ahlers AG

- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- ist familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- ist einer der größten börsennotierten europäischen Männermodehersteller
- stellt unter sieben Marken Mode maßgeschneidert für verschiedene Zielgruppen her
- erwirtschaftet über 65 Prozent der Umsätze mit Premium Brands
- fertigt ein Drittel des Produktionsvolumens in eigenen Betrieben
- produziert 8.000.000 Modeartikel im Jahr
- beschäftigt rd. 2.000 Mitarbeiter
- erwirtschaftet rd. 12 Prozent des Umsatzes mit eigenen Retailaktivitäten

Die Marken



BALDESSARINI



OTTO KERN



JUPITER®

AHLERS AG

Investor Relations
Elverdisser Str. 313
32052 Herford

investor.relations@ahlers-ag.com
www.ahlers-ag.com

Telefon (0 52 21) 979-211
Telefax (0 52 21) 7 25 38